

AZ: -61.2- / Frau Kurz

Drucksache Nr.: 0578/2013/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	03.11.2015	Ö	Kenntnisnahme
Bau-, Planungs- und Umwelt- ausschuss	05.11.2015	Ö	Vorberatung
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	05.11.2015	Ö	Vorberatung
Finanz- und Wirtschaftsförde- rungsausschuss	11.11.2015	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	17.11.2015	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM

Verhandlungsgegenstand:

**Unterstützung des Projekts
opencampus**

A n t r a g :

1. Die Stadt Neumünster unterstützt gemeinsam mit den Kreisen Plön und Rendsburg-Eckernförde und der Landeshauptstadt Kiel das Projekt opencampus als Bildungscluster in der Kiel Region.
2. Die Stadt Neumünster beteiligt sich zu gleichen Teilen an den Kosten zur Unterstützung wie die oben aufgeführten Gebietskörperschaften. Bei den Kosten handelt es sich um eine Aufstockung zu den Kostenanteilen des Lenkungsausschusses zur Kooperation Wissenschaft / Wirtschaft / Stadt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderliche Summe von 5.000,00 € wird aus Planungsmitteln der Stadtentwicklung finanziert und verteilt sich auf einen Zeitraum von Oktober 2015 bis September 2016.

Begründung:

1. Ausgangslage / Hintergrund

Mit dem Ziel, praktische Erfahrungen mit dem akademischen Hochschulumfeld zu vereinen, interdisziplinäre Teamarbeit zu unterstützen, soziale Verantwortung zu stärken und Innovationskultur zu festigen, gründete sich im Sommer 2009 der Verein Campus Business Box in Kiel. Dabei galt es, sich als Netzwerk zu etablieren und Wissensaustausch zu fördern. Ziele und Angebote sind Anlage 1 zu entnehmen. Opencampus nahm bei dem Wettbewerb „Bildungscluster – eine Initiative zur Stärkung regionaler Allianzen für erfolgreiche Nachwuchssicherung“ des Stifterverbands für Deutsche Wissenschaft teil. Der Antrag (siehe Anlage 4) für die Förderung liegt dieser Vorlage bei. In dieser sind auch die wesentlichen Handlungsfelder von opencampus aufgeführt, welche sich über die Projektlaufzeit erweitert haben (siehe Anlage 2). Seit November 2013 wurde das Projekt als Bildungscluster opencampus durch den Stifterverband für Deutsche Wissenschaft mit 125.000,00 € pro Jahr gefördert. Die Förderperiode endet zum Oktober 2015. Um das Projekt zu verstetigen, ist kurzfristig eine Zwischenfinanzierung für ein Jahr notwendig (siehe unten). Auch wird derzeit bereits nach langfristigen Finanzierungsmöglichkeiten gesucht.

2. Nutzen für Neumünster und die gesamte Region

Neben den in Anlage 0 erwähnten Chancen zur Stärkung der Fachkräftesicherung und Steigerung der Innovationsdynamik sowie direkte Vorteile für Unternehmen, ergeben sich auch nicht sofort quantifizierbaren Effekte strukturpolitischer und imageverändernder Art aufgrund der bereits vorhandenen Strahlkraft von opencampus. So werden bereits andere Regionen im Bundesgebiet auf die Aktionen von opencampus aufmerksam und sind interessiert daran, wie das Modell opencampus funktioniert. So z. B. die Kampagne „Studieren in Fernost“, welche zum Ziel hat, die östlichen Bundesländer als Studienort aufrechtzuerhalten, um den weiter anhaltenden Prozessen wie demographischer Wandel, Bevölkerungsrückgang etc. entgegenzuwirken.

Opencampus bietet die Möglichkeit auf die Stadt Neumünster und deren Unternehmen aufmerksam zu machen. Studierenden und Nichtstudierenden wird durch dieses Projekt ein Weitblick in die Region bzw. nach Neumünster eröffnet. Unternehmen können praktisch kennengelernt sowie Arbeitsplätze über neue Wege angeboten und angenommen werden. Es ist eine weitere Form, Neumünster und die verorteten Unternehmen sichtbar zu machen.

Eine Beteiligung am Projekt opencampus, welches im Wesentlichen auch durch die Kieler Hochschulen wie der CAU (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel), der MKH (Muthesius Kunsthochschule) und der FH (Fachhochschule Kiel) getragen wird, dient außerdem der durch die Ratsversammlung beschlossenen stadtentwicklungspolitischen Ziele im September 2015. Hier sei auf das angestrebte Ziel der Ansiedlung einer möglichst privaten Hochschule hingewiesen. Da eine zeitnahe Umsetzung momentan nicht erfolgsversprechend scheint und es sich somit um einen langfristigen Prozess handelt, sollten Maßnahmen ergriffen werden, die den Bereich Hochschule auch kurzfristig fördern können. Die Beteiligung an dem hier vorgestellten Projekt dient der Kooperation mit regionalen Hochschulen und kann einen Beitrag dazu leisten Neumünster als Arbeits- und Wohnort wahrzunehmen, wodurch weitere stadtentwicklungspolitische Ziele befördert werden.

Außerdem werden für die Partner, die sich an den Kosten zur Verstetigung des Projekts beteiligen folgende Leistungen im Laufe des Unterstützungsjahres angeboten (siehe Anlage 0):

- StuJo: Plattform für Studierende und Unternehmen → Unternehmen stellen sich vor, platzieren Jobangebote, Abschlussarbeiten, Praktika, Veranstaltungen u Projekte. Kostenlose Nutzung für alle Unternehmen in der Region
- Unternehmen können Beratungsgespräche mit opencampus-Mitarbeitern anfordern, wenn Interesse an Fachkräften aus den Hochschulen besteht. Diese finden im Rahmen eines individuellen Unternehmensbesuch vor Ort statt
- Workshops in und mit Unternehmen, die auf die Bedarfe der Unternehmen ausgerichtet sind

3. Personelle und finanzielle Umsetzung

Die Umsetzung des Projektes erfolgt durch die Mitarbeiter von opencampus. Die Wirtschaftsagentur Neumünster und das Regionalmanagement Neumünster werden u. a. den Aufbau von Kontakten unterstützen.

Die finanziellen Ressourcen beziehen sich auf die Sicherung und die Verstetigung der Lehrangebotsformate im Bereich Unternehmen und Gesellschaft Programmentwicklung, Formatentwicklung, Ansprache der Unternehmen, Ansprache der Studierenden etc., Identifikation von geeigneten Fördermitteln zur Verstetigung und entsprechende Antragsentwicklung (siehe Anlage 3). Bei dem finanziellen Aufwand handelt es sich um 5.000,00 € pro Gebietskörperschaft über einen Zeitraum von einem Jahr.

Campus Business Box e. V. ist bemüht, weitere Fördermittel und zusätzliche externe Finanzquellen zu akquirieren. Angestrebt wird vor Allem eine Förderung durch EFRE-Mittel.

Die Deckung der Kosten erfolgt aus Planungsmitteln der Stadtentwicklung, da eine Beteiligung am Projekt der Erreichung der stadtentwicklungspolitischen Ziele dient.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Anlagen:

- 0 – Statuspapier zur Vorlage bei den Wirtschaftsförderungen der Kiel Region und Neumünster
- 1 – Opencampus in brief
- 2 – Arbeitsplan (Arbeitsplan + Aktivitäten)
- 3 – Kostenplan
- 4 – Antrag Bildungscluster Kiel